

Künstler reisen stilecht durch Musik-Epochen

Ob „Buddy Holly“, „Elvis“ oder „Modern Talking“ – Doubles liefern bei 7. Lipper-Tagen perfekte Show



Swing und Dixieland: Den präsentiert bei den 7. Lipper-Tagen das Blue Moon-Quartett, das an verschiedenen Orten in der Stadt spielt. Während Klaus Lorey ein bravoureses Solo auf seinem mobilen Schlagzeug hinlegt, sind Hadlef Schinke, Joachim Fitzon und Josef Huster (von links) ganz Ohr. FOTOS: BECKER

Von Wolfgang Becker

Eben noch hat Buddy Holly die Leute auf dem Marktplatz zum Toben gebracht, da ertönen in der Eichenallee Hits aus den 80ern. Noch nie konnte man so schnell musikalisch durch die Zeit reisen.

Lage. Was sich die Veranstalter, die Lippe Tourismus und Marketing AG (LTM) und die Stadt Lage, für die 7. Lipper-Tage gewünscht haben, ist in Erfüllung gegangen. Als erstes ist da natürlich die Stimmung bei den Gästen zu nennen, die es von Freitag bis gestern Abend in die Zuckerstadt zog. Die fetzige Musik, die bunten Kostüme und nicht zuletzt die einzigartige Illumination sorgten für eine Atmosphäre wie sie besser nicht sein konnte. Den fulminanten Start aus

dem Hier und Jetzt legte Mark Medlock hin, der zur Eröffnung die Massen auf den Festplatz an der Eichenallee lockte. Er enttäuschte niemanden, außer seine notorischen Kritiker. Denn die mussten schnell einsehen, dass das „Bobbelsche“ verdammt gut singen kann. Alles andere kann einem doch egal sein, oder?

Aber wer glaubte, dass die Veranstalter mit dem Medlock-Auftritt schon all ihr Pulver verschossen hatten, der wurde eines Besseren belehrt. Einer der weiteren Höhepunkte war am Samstagabend „Buddy in concert“. Vor allem der grandiose Sänger und Gitarrist Rainer Koschorz ließ einen doch des öfteren kurz überlegen, ob Buddy Holly wirklich schon das Zeitliche gesegnet hat oder ob er da nicht wieder leibhaftig vor einem auf der Markt-

platz-Bühne steht. Rock'n'Roll ist einfach nicht tot zu kriegen. Das wusste man spätestens, als es kaum noch jemanden auf seinem Platz hielt und jeder mittanzte, was der knap-

pe Platz hergab.

Einen „Kracher“ gab es auch gestern Abend zum Ausklang, der mit einem verkaufsoffenen Sonntag einherging. Das sind doch... Nein, es waren



Modern Talking Reloaded: Michael Beurich (links) und André Brand geben das perfekte Double ab.

nicht Dieter Bohlen und Thomas Anders, die auf der Bühne die Hits von „Modern Talking“ sangen. André Brand (Anders) und Michael Beurich (Bohlen) sind mindestens genauso gut wie die Originale. An die 60 (!) verschiedene Programmpunkte wurden am Wochenende den Gästen geboten. Einer war so gut wie der andere. Komplimenten, die die Auswahl trafen. Sie haben ein glückliches Händchen bewiesen. Alles passte perfekt. Potenzial für einen Dauerbrenner, der über die Lipper-Tage hinaus Bestand haben kann, bietet auch das Weindorf im Friedenspark. Aber nur, wenn's nicht regnet.

Splitter
Kommentar Seite 24
Weiterer Bericht Seite 23

Mehr Fotos in der Galerie im Netz auf www.lz-online.de/bilder.